



# Issigauer

# Nachrichten



CSU

12. Jahrgang

Nummer 33

April 2001

## Jugendgruppe Feuerwehr Issigau

Über eine Spende von 250 Mark konnte sich die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr mit ihrem Jugendwart Thomas Dick freuen. Die Inhaber der Pension „Frankenwald“ in Issigau, Helga und Gerhard Brandler haben für die Jugend und ihre Belange immer etwas übrig. Mit dieser Spende verbrachten die Jugendlichen einen gemeinsamen Abend in fröhlicher Runde und konnten einmal mehr Geselligkeit und Zusammengehörigkeit im Team verbringen.

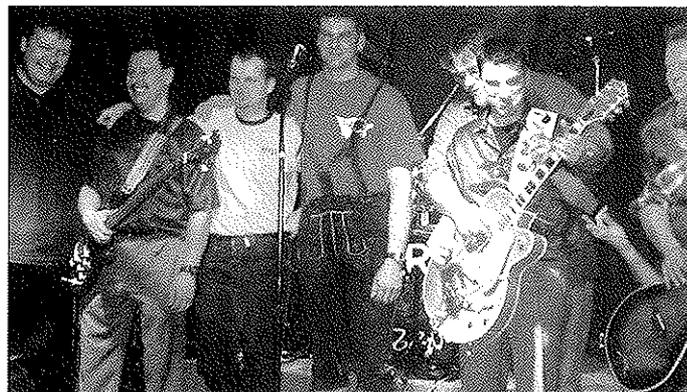
Auch Kommandant Werner Böhm und dessen Stellvertreter Helmut Brendel waren mit von der Partie. Als Dankeschön wurde an Helga und Gerhard Brandler ein Bild mit einer aufgezeichneten Feuerwehr und der gesamten Jugendgruppe darauf überreicht.



Von links nach rechts: Thomas Dick, Helga Brandler, Sascha John, Gerhard Brandler

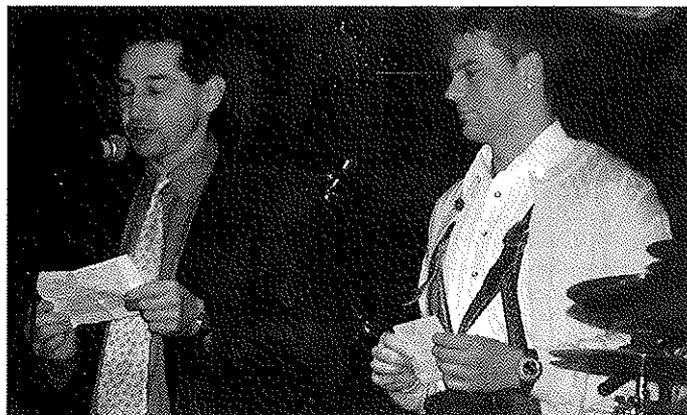
## Erste Issigauer Musiknacht

Anlässlich seines 15-jährigen Jubiläums feierte der FC Bayern München Fan-Club Issigau die erste Issigauer Musiknacht in der Mehrzweckhalle. „Voll Haus“ war angesagt. 450 Besucher erfreuten sich am Programm von „Waldschrat“ und „Gery and the Johnboys“. Zeigten zuerst die „Schrate“ mit ihrer Mundart aus dem Altlandkreis Münchberg ihr Können, wurden sie dann von Gery und seiner Truppe mit fetzigen Hits aus den 50er und 60er Jahren abgelöst. Da hielt es niemand mehr auf dem Stuhl. Stimmungsgeladen brachten die Jungs ihre Show über die Bühne. Als dann gar „Elvis“ alias „Gery“ auf der Bühne stand, gab es kein Halten mehr.



Siegfried Deffner mit beiden Gruppen auf der Bühne

Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Dieter Gemeinhardt übernommen, der dem ersten Vorsitzenden Siegfried Deffner einen handgeknüpften Teppich mit dem Gemeindevappen von Issigau überreichte.



Bürgermeister Dieter Gemeinhardt und Siegfried Deffner

## Schimmel

Hausrat – Eisenwaren  
Geschenkartikel  
Flüssiggas-Vertrieb

Issigau · Hauptstr. 43 · Tel. 09293/512

## Aus dem Gemeindeleben

### Gemeinderatssitzung vom 22. 1. 2001

Tagesordnung (öffentlicher Teil):

1. Schulbusverkehr
2. Bauanträge
3. Flächennutzungsplan der Stadt Naila
4. Flächennutzungsplan der Stadt Lichtenberg
5. Wasserversorgung: Sicherheitseinrichtung – Warngerät
6. Aufstellung bzw. Umsetzung einer Anschlagtafel in Reitzenstein
7. Bericht Bauausschuss

1. Bürgermeister Dieter Gemeinhardt eröffnete die Sitzung und begrüßte den Stadtkämmerer der Stadt Naila, Herrn Max Wirth, der zum Thema Schulbusverkehr Rede und Antwort gab. Sein Vortrag beinhaltete die Bereiche Schülerbeförderung, Schülerbeförderungskosten und Schülerumlage.

Herr Wirth berichtete, dass der Vertrag mit dem Omnibusunternehmen Deeg in Naila seit 1993 besteht. Dieser verlängert sich automatisch, wenn er nicht bis zum 31. 7. gekündigt wird. Die im vergangenen Jahr bei der Beförderung der Schüler aufgetretenen Probleme sind inzwischen beseitigt und es liegen seit Beginn des laufenden Schuljahres keine Beschwerden vor.

Wie Bürgermeister Gemeinhardt berichtete, er ist selbst einmal mit dem Schulbus mitgefahren, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Erfreulicherweise habe er festgestellt, dass es sehr diszipliniert und ruhig ablief. Dies könne natürlich auch auf die Tatsache zurückzuführen sein, dass ein Erwachsener als Begleiter „an Bord“ war.

Bei der anschließenden Aussprache wurde darauf verwiesen, dass auch seitens der Gemeinde freiwillige Schulbusbegleiter eingesetzt werden können. Die Kosten dafür müsse jedoch die Gemeinde tragen. Die mitfahrenden Personen seien der Schule und dem Busunternehmen bekanntzugeben.

Zum Thema Sicherheit wies Herr Wirth darauf hin, dass ausreichend Plätze in den Bussen vorhanden sind. Die Fahrzeuge müssen vierteljährlich zur Sonderuntersuchung beim TÜV erscheinen. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass die Busse nicht schneller als 60 km/h fahren dürfen.

Zum Thema Schülerumlage wurde bekanntgegeben, dass auch Sanierungskosten mit umgelegt werden. Für die Zukunft betrifft dies die Renovierung der Außenfassade der Grundschule. Dadurch schwanken die Kosten jährlich um mehrere Tausend DM. 1999 wurden 85 Schüler aus Issigau befördert, der Kostenanteil betrug 42.382,70 DM.

2. Dem Bauantrag von Jürgen Bayreuther, Friedrichsberg 10 in Issigau auf Anbau eines Wintergartens wurde stattgegeben.

3. Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Naila lag der Gemeinde Issigau vor.

Dem wurde nach Einsicht stattgegeben, nachdem festgestellt wurde, dass keine öffentlichen Belange der Gemeinde Issigau berührt sind.

4. Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lichtenberg lag ebenfalls vor.

Nach Einsicht wurde auch diesem stattgegeben.

5. Wasserversorgung: Sicherheitseinrichtung Warngerät.

Bürgermeister Gemeinhardt weist darauf hin, dass auf Grund von Sicherheitsvorschriften bei Schachtbesteigungen die Arbeiter durch ein Warngerät zu sichern sind. Dieses Multiwarngerät ist mit Sensoren ausgestattet, welches Kohlenmonoxid- und Sauerstoff-Konzentrationen sowie Explosionsgefahr anzeigt.

Es wurden bereits drei Angebote eingeholt. Die Preise schwanken von 6.472,- bis 8.582,- DM. Nach einer heftigen Debatte lehnte der Gemeinderat vorerst die Anschaffung dieses Gerätes ab. Daraufhin regte Bürgermeister Gemeinhardt an, Herrn Schmidt als Beauftragten des Gemeindeunfallverbandes zu laden. Die in der Zwischenzeit anstehenden Wartungsarbeiten werden an Fremdfirmen vergeben bis eine Lösung gefunden ist.

6. Aufstellung bzw. Umsetzung einer Anschlagtafel in Reitzenstein.

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung einer neuen Anschlagtafel neben dem neu zu erstellenden Bushäuschen. Die Gemeinde trägt die Materialkosten. Für die Aufstellung stellt sich die FFW Reitzenstein zur Verfügung.

7. Bericht Bauausschuss.

Bürgermeister Gemeinhardt teilt mit, dass eine Ortsbesichtigung durchgeführt wurde und folgende Probleme daraufhin angesprochen wurden.

Entwässerung der Straße am Schlosspark.

Ökopflasterung oder Rasengittersteine für die Gemeindefläche Nr. 16 in Reitzenstein.

Asphaltierung der Toreinfahrt Fläche Nr. 63 in Reitzenstein.

Baumanpflanzung entlang des Weges zum Freizeitheim.

Verschiedenes:

Am 6. Dezember 2000 wurde Hermann Feulner mit einer Urkunde für seine 20-jährige Tätigkeit im Dienste der kommunalen Selbstverwaltung geehrt. Bürgermeister Gemeinhardt gratulierte Hermann Feulner im Namen der Gemeinde und sprach ihm Dank und Anerkennung aus.

## Gemeinderatssitzung vom 19. 3. 2001

Tagesordnung (öffentlicher Teil):

1. Sachstandsbericht zur Touristikgemeinschaft Selbstitztal / Berger Winkel
2. Bauanträge
3. Anfrage der Fa. Engeda GmbH auf Errichtung einer Mobilfunkstation D1 der Telekom Mobilnet GmbH
4. Wiesenfest 20001/2002
5. Wertstoffcontainer am Friedhofsweg
6. Hundeverordnung für das Gemeindegebiet Issigau
7. Verschiedenes

1. Bürgermeister Gemeinhardt eröffnete die Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses. Zu dieser konnte auch der Bürgermeister der Stadt Lichtenberg Dieter Köhler in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Touristikgemeinschaft Selbstitztal/Berger Winkel begrüßt werden. Auf Antrag der SPD-Fraktion gab dieser einen umfassenden Sachstandsbericht ab. So führte er aus, dass es die Touristikgemeinschaft seit 1996 gibt und diese nun um den Bereich Berger Winkel erweitert wurde. Ziel sei es, den Frankenwald als touristische Region auf den entsprechenden Messen zu vertreten.

Dies geschah unter anderem in Dresden, Leipzig, Berlin, Erfurt, und mit viel Erfolg, auch in weiteren Städten im ganzen Bundesgebiet. Gästen aus ganz Deutschland wird so der Naturpark Frankenwald mit seinem naturverträglichen Tourismus näher gebracht.

Die Werbeaktivitäten, die oft in Zusammenarbeit mit Stefan Braitmaier (Schloss Issigau) und der Firma Höllensprudel durchgeführt würden, können An Schub sein, für eine weitere positive Entwicklung der Gäste- und Übernachtungszahlen in unserer Region, so Vorsitzender Dieter Köhler.

Ende März wird der Bericht für das Jahr 2000 fertiggestellt sein. Erst dann kann er auch auf das Zahlenwerk zurückgreifen. Für das Jahr 2001 sind im aktuellen Werbeplan weitere Anzeigenserien, Besuch von Messen und Veranstaltungen geplant.

Nach einer sich anschließenden Diskussion bedankte sich Bürgermeister Gemeinhardt und die Fraktionsvorsitzenden bei Bürgermeister Köhler für die ausführlichen Darstellungen der Aktivitäten in der Touristikge-

meinschaft, mit dem Wunsch, alle Anstrengungen zu unternehmen, um den gesteckten Zielen zum Erfolg zu verhelfen.

2. Bauanträge.

Folgende Bauanträge wurden eingereicht und nach deren Prüfung zur Genehmigung an das Landratsamt weitergeleitet.

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Issigau, Reitzensteiner Straße 26. Bauherr: Frank Heike, Naila.

Anbau an das bestehende Wohnhaus in Reitzenstein 66. Bauherr: Zeuge Helga, Berlin.

Erstellung einer Dachgaube auf das bestehende Anwesen in Kemlas 4 durch Melchert Dieter, Kemlas.

Neubau einer Garage in der Gartenstraße 4 durch Eberhard Strunz, Issigau.

3. Standort D1 – Mobilfunkstation.

Die Anfrage der Firma Engeda GmbH, die im Auftrag der Deutschen Telekom einen geeigneten Standort für die Erstellung einer Mobilfunkstation finden soll, löste eine längere Aussprache im Gemeinderat aus.

Nach durchgeführten Messungen der Firma, wurde der Gemeinde ein Standort im Bereich Mehrzweckhalle vorgeschlagen. Der zu errichtende Sender soll das Funkloch im Gemeindebereich schließen.

Einigkeit herrschte unter den Fraktionen über die Notwendigkeit eines solchen Senders und darüber, dass der Standort im Bereich des Kindergartens, der Mehrzweckhalle und des Sportplatzes abzulehnen ist. Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch die Sendeanlage sind zwar weder auszuschließen noch bewiesen, doch will hier die Gemeinde vorbeugend tätig werden.

Auch ein Standort in der Ortsmitte traf auf keine positive Entscheidung. Man einigte sich darauf, der Firma Engeda den Standort Holler-Flur-St.-Nr. 499/1 vorzuschlagen.

Dieses gemeindeeigene Grundstück liegt nach Meinung aller weit genug vom Ort weg und so können langfristige gesundheitliche Schäden ausgeschlossen werden. Ob der Standort von der Telekom so akzeptiert wird, ist abzuwarten. In dieser Angelegenheit wird sicherlich noch die eine oder andere offene Frage geklärt werden müssen.



- Heizöl
- Diesel
- Kohlen
- Propan-Gas
- Schmierstoffe
- Naturdünger
- Fuhrunternehmen

Hellmut Knoll · 95119 Naila · Nailaer Str. 26  
☎ 09282/87 29

4. Der für die Durchführung des Wiesenfestes 2001 verantwortliche Verein – SC Eichenstein-Issigau – gab bekannt, dass heuer der Wiesenfestumzug nicht wie gewohnt von der Hauptstraße über die Neue Straße – Blankenburger Straße zum Festplatz geführt wird.

Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, man möge doch gleich von der Hauptstraße aus über die Kemlaser Straße zum Festplatz marschieren. Dem Anliegen wurde zugestimmt. Für das Jahr 2002 hat sich bisher kein Verein bereit erklärt, das Wiesenfest durchzuführen.

Der Vorschlag, anstatt des Wiesenfestes ein Sommerfest in der Mehrzweckhalle abzuhalten, fand bei keiner Fraktion Zustimmung. Einig ist man, dass unser Wiesenfest nicht einschlafen darf. Welche Lösung künftig zum Tragen kommt, konnte aber noch nicht geklärt werden.

5. Eine längere Aussprache gab es zu der schriftlichen Beschwerde eines Anwohners am Friedhofsweg. Er beantragte die Versetzung des dort aufgestellten Wertstoffcontainers. Als Grund wurden die nicht eingehaltenen Einwurfszeiten für Altglas und die Zweckentfremdung als Müllkippe aufgeführt. Die Folge sind oft Geruchsbelästigung und herumfliegendes Papier und anderer Unrat.

Da seitens der Gemeinde im Moment kein anderer Standort zur Verfügung steht, wird nochmals eindringlich an die Bevölkerung appelliert, sich an die Einwurfszeiten zu halten und nur die angegebenen Artikel einzuwerfen.

6. Bürgermeister Gemeinhardt verlas einen Antrag der SPD-Fraktion über Erlass einer sogenannten „Kampfhundeverordnung“. Die Gemeinde Issigau verfüge bisher über keine entsprechende Regelung. Ziel sei es, die Bevölkerung vor Übergriffen durch Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit zu schützen. Über eine entsprechende Verordnung wird demnächst noch diskutiert.

7. Die Informationstafel bei der Metzgerei Köcher wurde erneuert. Die Gemeinde Issigau hat noch einen weiteren Abzug davon, dieser soll an der Panoramastraße als Info-Tafel erstellt werden.

Die in der Lindenstraße stehenden Bäume werden auf ein vernünftiges Maß zurückgeschnitten. Das Fällen der Bäume wurde abgelehnt.

## Verordnung

### über die Beseitigung von pflanzlichen Gartenabfällen außerhalb zugelassener Beseitigungsanlagen in der Gemeinde Issigau.

Auf Grund des § 4 Abs. 4 des Abfallbeseitigungsgesetzes (AbfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. 1. 1977 (BGBl I S. 41, ber. S. 288) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. 3. 1982 (BGBl I S. 281) i. V. mit § 4 Abs. 4 der Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb zugelassener Beseitigungsanlagen (PflAbfV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 3. 1984 (GVBl S. 100) erlässt die Gemeinde Issigau folgende Verordnung:

#### § 1

#### Verbrennen von Gartenabfällen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile

(1) Gartenabfälle, die wegen ihres Holzgehaltes nicht genügend verrotten können, dürfen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile im Bereich der Gemeinde Issigau in trockenem Zustand auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, verbrannt werden.

(2) **Das Verbrennen ist nur in der Zeit vom 1. März bis 31. Mai und vom 16. September bis 15. November eines jeden Jahres und nur an Werktagen von 8 Uhr bis 18 Uhr zulässig.** Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen ist.

(3) Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten wird darauf hingewiesen, dass, wer vorsätzlich oder fahrlässig pflanzliche Abfälle aus Gärten verbrennt, ohne dass die Voraussetzungen dieser Verordnung erfüllt sind, eine Ordnungswidrigkeit nach § 6 Nr. 4 PflAbfV i. V. m. § 18 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 AbfG begeht, die mit Geldbuße bis 100.000,- DM (Deutsche Mark) belegt werden kann.

#### § 2

#### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Issigau, 25. Oktober 1984.

Gemeinde Issigau

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau

Mitarbeiter: Bernd Gründemann, Günter Vogel, Siegfried Stumpf,

Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt

Für den Inhalt verantwortlich: Günter Vogel.

Gestaltung, Layout und Anzeigen:

Peter Meinschmidt, Tannenring 16, 95188 Issigau, ☎ 09293/1216

Gesamtherstellung: Anspann-Druck, Yorckstraße 5, 95030 Hof/Saale.

**Mehrwegflaschen statt Geträndedosen kaufen!**  
**DOSENFREIE ZONE Stadt- und Landkreis Hof**

## Info – neuer Termin

Das Kaffeekränzchen der Frauen-Union findet jetzt am 19. Mai um 14.30 Uhr im Saal des Gasthauses „Zur Mühle“ statt. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

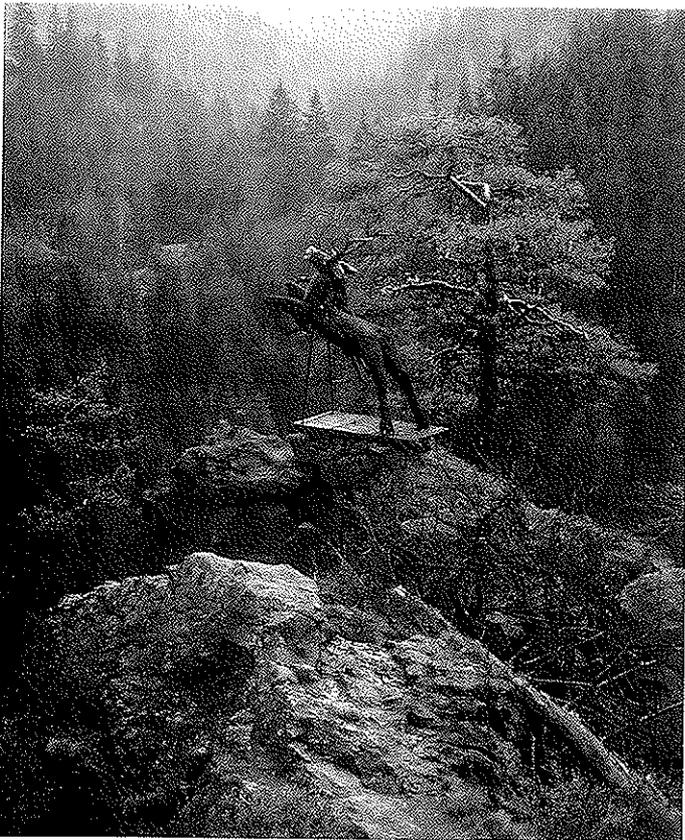
Serie (2. Teil):

## Geologie, Bergbau und Hüttenwesen in der Umgebung von Issigau

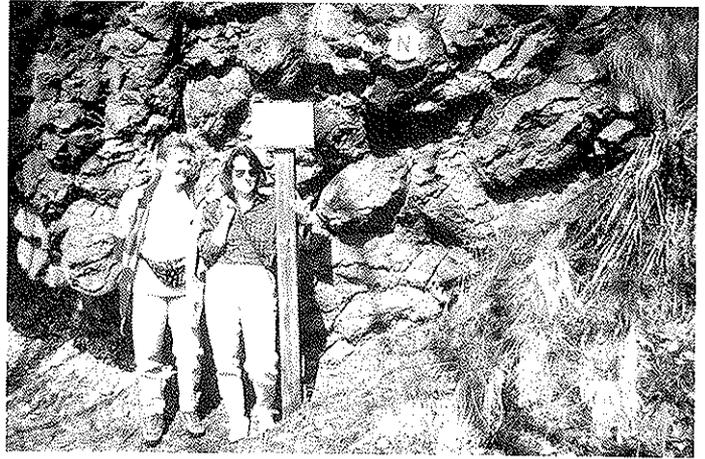
(von Werner Rost)

### Die Gesteine im Untergrund bestimmen die Landschaftsform

Wie bereits berichtet, gibt es in der Umgebung von Issigau viele verschiedene Gesteinsarten. Jedes Gestein hatte andere physikalische und chemische Eigenschaften und wird unterschiedlich schnell von den Kräften der Erosion zersetzt und abgetragen.



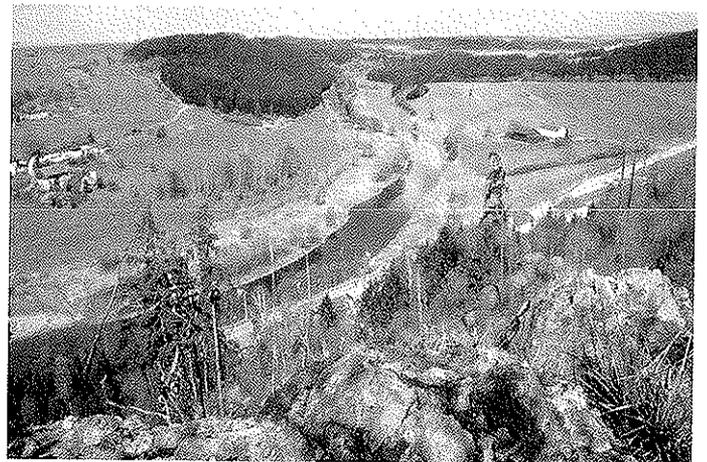
Der Hirschsprung steht auf einem Felsen aus Diabas-Bomben-Tuff. Das Gestein ist eine Mischung aus verfestigten Vulkanaschen und Vulkangesteins-Bomben.



Am Osthang des Höllentales beim Kanzelweg ist der Diabas in „Pillow“-Formen ausgebildet. Die kissenförmige Absonderungsform des Diabases beweist, dass die Lava hier einst am Meeresboden ausgetreten ist – wie heute bei Hawaii.



Am Aussichtspunkt beim Kanzelweg bestehen die Felsen aus „Diabas-Tuff-Brekzie“. Das betonähnliche Gestein ist eine Mischung aus verfestigten Vulkanaschen und scharfkantigen, im Meerwasser zerspratzten Diabas-Brocken.



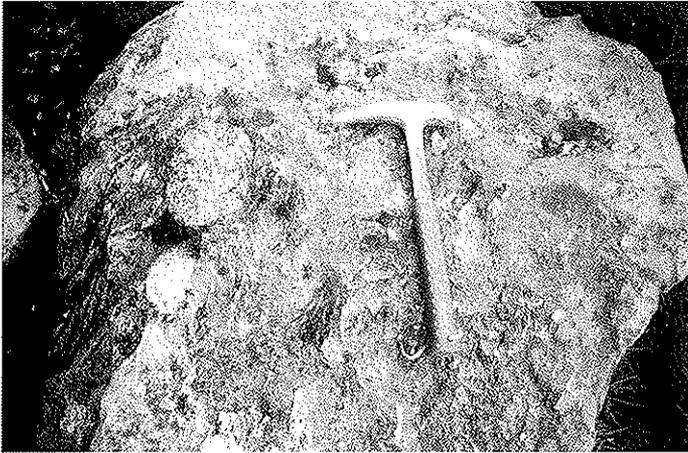
Im Saaletal bei Unterkemlas wird der Unterschied des geologischen Untergrundes an der Landschaftsform besonders gut deutlich: Im Vordergrund der harte Diabas vom Blankeneck, im Hintergrund die stark abgetragenen Sedimente zwischen Blankenberg und dem Rödelhof

Gasthaus - Pension  
**Frankenwald**  
Bes. Gerhard u. Helga Brandler

Landkaufhaus  
**Georg Brandler**

Lebensmittelgeschäft **Spengler**  
Reitzenstein





Beim Brunnen am Issigauer Schloss ist ein seltenes Gestein des Frankenwälder Schiefergebirges zu sehen, das in der Nähe von Reitzenstein vorkommt: Granit-Konglomerat. In verfestigten Vulkanaschen sind runde Granit-Kugeln eingelagert.

Alle Fotos: Werner Rost.

Viele Faktoren führen letztendlich zur Verwitterung der Gesteine, vor allem die Erwärmung im Sommer, der Frost mit dem Auffrieren wassergefüllter Klüfte im Winter und die Humussäuren von der Erdoberfläche. Die Vulkangesteine, insbesondere der Diabas, halten der Abtragung relativ gut stand. Anders die meisten Meeresablagerungen, die schneller zersetzt und abgetragen werden.

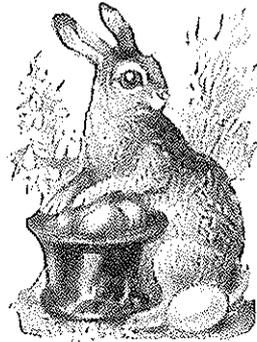
Deshalb sind viele Bereiche, wo im Untergrund Diabas vorkommt, als Verwitterungs-Härtlinge stehengeblieben, während die Gebiete mit Sedimentgestein Senken zeigen.

Im Issigauer Gemeindegebiet ist dieser Unterschied besonders deutlich im Saaletal bei Unterkemlas zu sehen: Der Berg „Blankeneck“ besteht aus Diabas und ist als Härtling aus der Umgebung regelrecht herauspräpariert worden. Das Saaletal ist an dieser Stelle ein enges Kerbtal. Nur wenige hundert Meter talaufwärts – in Höhe des Rödelhofes – ist das Tal als flaches Wannental ausgebildet. Dort besteht der Untergrund aus schnell verwitternden Alaunschiefern. Und natürlich ist das wildromantische Höllental ein eindrucksvolles Beispiel für eine Schlucht im harten Vulkangestein.

(Fortsetzung folgt.)



Wir wünschen  
all unseren Bürgern ein  
frohes Osterfest



**CSU Ortsverband Issigau**  
Siegfried Stumpf

**Frauen-Union**  
Constanze Vogel

## Neues Mitglied im Kreisjugendring Hof

Sarah Burger, 18 Jahre, aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Issigau, die vierte Frau in der Wehr, ist nun durch ein überraschendes Wahlergebnis von 34:0 Stimmen in die Vorstandschaft des Kreisjugendringes Hof gewählt worden. In dieser Vorstandschaft sind viele Vereine vom Landkreis Hof vertreten. Hier will man die Jugendarbeit im Kreis voranbringen, Jugendveranstaltungen organisieren. Die Jugendarbeit soll unterstützt werden, auch Zuschüsse für die Jugendgruppen werden hier bearbeitet und gewährt.

Durch die regelmäßige Teilnahme an den öffentlichen Versammlungen des Kreisjugendringes war Sarah Burger mit Jugendwart Thomas Dick immer präsent. Dies hat sich nun ausgezahlt, es ist das erste Mal, dass die Jugend von Issigau direkt durch ein Mitglied in der Vorstandschaft vertreten sein wird.

In der Wehr ist Sarah Burger auch jetzt noch aktiv mit der Jugendgruppe verbunden, die rechte Hand von Jugendwart Thomas Dick und für die Jugendlichen „Big Mama“.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und viel Erfolg bei der Bewältigung der verantwortungsvollen Aufgaben.



**Erich Fiedler**  
Brot- und Feinbäckerei  
Lebensmittel

95188 ISSIGAU  
Blankenberger Straße 1  
Telefon 092 93/5 28

Probieren Sie unsere Spezialbrote, Torten und Kuchen  
lassen Sie Ihren Gaumen entscheiden!

  
**Höllensprudel**  
*Naturbrunnen aus dem Frankenwald*

*natriumarm*  
*Die Ge. Zubereitung von Saug- und Brauchwasser*

## Aus dem Issigauer Vereinsleben

Es stellt sich vor:

### FC Bayern München Fan-Club Issigau

Mitglied der oberfränkischen Fan-Club-Vereinigung



- Gründung: 9. Februar 1986  
 Mitgliederzahl: zur Zeit 190 Mitglieder  
 1. Vorstand: Siegfried Deffner (seit der Gründung)  
 2. Vorstand: Joachim Ebert  
 3. Vorstand: Gunter Patzel  
 Vereinslokal: Gasthaus „Zum Hirschsprung“ in Eichenstein  
 Versammlung: jeden zweiten Monat

Bayern-Power im Frankenwald, so kann man den Bayern Fan-Club Issigau seit 1986 umschreiben. Neun begeisterte Bayern-Fans aus Issigau gründeten damals den Fan-Club, der heute zu einem der aktivsten und größten Fan-Clubs in Oberfranken zählt.

An erster Stelle steht der Besuch von Heimspielen in München. Kein Hindernis sind auch größere Entfernungen zu Auswärtsspielen. So wurden bis jetzt zirka 150 Busfahrten zu Heim- und Auswärtsspielen organisiert. Früher waren es gerade mal fünf Fahrten im Jahr. Jetzt beläuft sich die Zahl auf etwa fünfzehn. Ungefähr jedes zweite Heimspiel wird besucht. Mitglieder waren schon zu Spielen in Barcelona, Madrid, London, Manchester, Nottingham, um nur einige zu nennen.

Durch Hans-Peter Renner (Bayern-Magazin), Markus Hörwick (Pressesprecher) und Raimund Aumann (Beauftragter des FC Bayern München) hat der Fan-Club einen „heißen Draht“ nach München. Der FC Bayern München und sein Werbepartner bemühen sich sehr um seine Fans. Mit kostenlosen Fan-Artikeln, Werbematerial und den neuesten Infos versuchen sie jeden Fan auf den aktuellen Stand zu bringen. Fan-Artikel sollen nun auch verwendet werden, die Versammlungen mit kleinen Attraktionen, wie Verlosungen attraktiver zu gestalten.

Seit 1988 ist der Fan-Club Mitglied in der oberfränkischen Vereinigung. Es ist die einzige Vereinigung des

FC Bayern, die rund 2500 Bayern-Fans aus ganz Oberfranken zum Mitglied hat. Ziel dieser Vereinigung ist es, alle 45 oberfränkischen Bayern-Fan-Clubs zusammenzubringen. Geselligkeit und Erfahrungsaustausch sollen dabei im Vordergrund stehen. Höhepunkt ist ein alljährliches Treffen, bei dem weit über 1000 Anhänger ein riesiges Fest feiern.

Der Fan-Club veranstaltet jährlich das Erdinger Weißbierfest vor dem Vereinslokal in Eichenstein, ein Muckturnier, Busfahrten zum FC Bayern.

Auch andere Veranstaltungen werden vom Fan-Club besucht: Wiesenfest, Feste anderer örtlicher Vereine, Tanzveranstaltungen anderer Fan-Clubs und Jubelveranstaltungen.

Die wichtigsten Ereignisse in der Vereinsgeschichte waren der erste Wiesenfestumzug, das oberfränkische Fan-Club-Treffen in Issigau, der Besuch von Brian Laudrup 1990 auf der Weihnachtsfeier, Gewinn des Vorrundenturniers um den Opel Cup 1991 in Straubing und die Teilnahme an der Endrunde im Olympiastadion in München, die Ausrichtung der ersten und zweiten „Rot-Weißen Frühlingsnacht“, sowie die „Erste Issigauer Musiknacht“.

Auch für gemeinnützig-soziales Engagement steht der FC Bayern München. Jedes Jahr wird für einen guten Zweck gespendet. So konnten sich der Tierschutzverein Lichtenberg, der Kindergarten „Christophorus“ in Issigau, sowie die Kinderheime in Hof und Münchberg über Spenden freuen. Auch wurden schon Kinder aus den Kinderheimen zu Heimspielen mit auf Fahrt genommen. Auch in diesem Jahr wird dies wieder der Fall sein. Des weiteren spendet der Fan-Club an den Kindergarten ein großes Osternest mit Spielen und Spielzeug. Auch für den geplanten Kinderspielplatz in Issigau hält der Fan-Club eine größere Summe bereit.

Ziel des Fan-Clubs: den FC Bayern München auch in schlechten Zeiten zu unterstützen, die Kameradschaft und Geselligkeit untereinander zu pflegen.

Unser Motto: „Wir sind für Fairplay und wir bleiben ewig treu.“



Raiffeisenbank Berg-Bad Steben eG · Geschäftsstelle Issigau

## Preisverleihung Raiffeisenbank

Seit der Durchführung des Weitflugwettbewerbs ist es das erste Mal, dass ein Gewinn für die Issigauer Filiale erreicht wurde. Zirka 300 Luftballons waren anlässlich der Sparwoche im Jahr 2000 von den Filialen Bad Steben, Issigau, Geroldsgrün und Bobengrün in die Luft gelassen wurden.

Lisa Hüttner belegte mit ihrem Ballon, der bis in die Stadt Rowno in der Ukraine flog, den ersten Platz. Der Ballon legte eine Strecke von zirka 1200 Kilometer zurück. Filialleiter Günter Griesbach überreichte der glücklichen Gewinnerin in der Filiale Bad Steben ein Vorschulspiel.



Links im Bild Filialleiter Werner Drechsel, vorn in der Mitte Gewinnerin Lisa Hüttner aus Issigau, die anderen Preisträger hinten Johannes Lang, Andreas Knoll, vorn Konstantin Thüroff, Jonas Hoffmann, rechts im Bild Filialleiter Günter Griesbach.

## Gewinnsparen bei der Raiffeisenbank



Eine freudige Überraschung erlebte Frau Christa Baumann, wurde doch ein 1.000-DM-Gewinn bei der Februar-Auslosung auf ihr Gewinnsparlos gezogen.

Unser Bild zeigt die glückliche Gewinnerin mit Filialleiter Günter Griesbach von der Raiffeisenbank Issigau.



Die Berger CSU lädt ein zum traditionellen

## Blumenball

am Samstag, 28. April 2001  
ab 20.00 Uhr in Berg (Mehrzweckgebäude)



FLEISCHEREI • IMBISS

# KÖCHER

Seit 1917



Eigene Schlachtung  
Platten u. Partyservice  
Käse- und Salattheke  
kalte u. warme Gerichte  
Grillplatten  
Konserven • heiße Theke  
Brotzeiten • Geschenkkideen

95188 ISSIGAU  
Hauptstraße 25  
Tel.: 092 93/322  
Fax: 092 93/8388

GASTHOF

# Süßesprung

Bes. Familie Deffner

95188 ISSIGAU

Eichenstein 18 · Telefon (09288) 1732



Gutbürgerlicher Mittagstisch • Hausgebäck  
Donnerstag Ruhetag!



# LANG

Inhaber:  
Ulrich Lang **BEDACHUNGEN**

95188 ISSIGAU Tel.: 092 93/13 23 · Fax: 092 93/13 93  
Hauptstraße 33 Auto-Telefon: 01 71/7 34 60 83

Landkaufhaus

# BRANDLER

Ihr Fachgeschäft mit dem  
freundlichen Service und der  
großen Auswahl!

100 Jahre  
Thomas

# Blank

**Kohlen · Heizöl**  
**Güter-Nah- und Fernverkehr**

Birkenweg 10 · 07366 Birkenhügel  
Tel. 0366 42/22232 · Fax 0366 42/22778